

**43. Beratung Bundesarbeitskreis der  
EU-Referent/innen (BAK)**

**am 7. März 2013  
an der TU Bergakademie Freiberg**

**Protokoll**



**Donnerstag, 07.03.2013, 14:00-18:00 Uhr**

Veranstaltungsort: TU Bergakademie Freiberg, Akademiestraße 6, Aula

(Anfahrtsplan: <http://tu-freiberg.de/zuv/campusplan/pdf/stadt-&campusplan.pdf>)

Zeit	TOP	Thema	
14:00	1	<ul style="list-style-type: none"><li>Begrüßung durch den Prorektor Forschung der TU Bergakademie Freiberg</li></ul>	Prof. Dr. Michael Stelter
14:15	2	<ul style="list-style-type: none"><li>Offizieller Teil: Begrüßung, Termine</li></ul>	Andreas Hebbelmann Renate Ubachs Dr. Heike Gernns
14:20	3	<ul style="list-style-type: none"><li>EU-Förderung – Rolle der Landesministerien</li></ul>	Thomas Gerke, Koordinator der EU-ReferentInnen der deutschen Länder
15:30		Kaffeepause	
16:00	4	<ul style="list-style-type: none"><li>Horizon 2020 – Neue Rolle der NKS?</li></ul>	Dr. Wilfried Diekmann, EU-Büro des BMBF; Dr. Elisabeth Osinski, Sprecherin der Programmkoordinatoren in FP7
17:00	5	<ul style="list-style-type: none"><li>Neu Aufstellen für Horizon 2020</li></ul>	Dr. Claudia Eggert, KoWi
18:00		Ende	

**Teilnehmendenliste der externen Gäste**

Lfd. Nr.	Name	Einrichtung
1	Dr. Claudia Eggert	KoWi
2	Thomas Gerke	Wissenschafts- und Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt
3	Dr. Elisabeth Osinski	NKS Umwelt
4	Alexander Otte	Max Planck Gesellschaft
5	Dr. Friederike Schmidt-Tremmel	Leibniz Gemeinschaft
6	Maximilian Steiert	Fraunhofer Gesellschaft

## Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des BAK

Lfd. Nr.	Bundesland	Name	Universität
1	Baden-Württemberg	Elisabeth Baier (AG Recht)	Universität Tübingen
2		Klaus Dueformantel	Universität Freiburg
3		Dr. Karl-Heinz Müller	Universität Ulm
4	Bayern	Ulrike Hoffmann	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
5	Berlin	Renate Ubachs	Humboldt-Universität Berlin
6	Brandenburg	Dr. Regina Gerber	Universität Potsdam
	Bremen	--	
7	Hamburg	Katharina Berghöfer	Universität Hamburg
8	Hessen	Mareike Schmitt	Goethe Universität Frankfurt
9		Kristina Wege	Goethe Universität Frankfurt
10	Mecklenburg-Vorpommern	Gregor Kempert	Universität Rostock
11	Niedersachsen	Andreas Hebbelmann	TU Braunschweig
12		Dr. Heike Gernns	Leibniz Universität Hannover
13	Nordrhein-Westfalen	Dr. Birgit Felten	Ruhr-Universität Bochum
14		Patricia Nitsch	Universität Düsseldorf
	Rheinland-Pfalz	--	
15	Saarland	Britta Theobald	Eurice GmbH/Universität des Saarlandes
16	Sachsen	Gerhard Fuchs	Universität Leipzig
17		Karin Löttsch	TU Bergakademie Freiberg
18	Sachsen-Anhalt	Martina Hagen	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
19		Dr. Sigrid Köhne	Universität Halle-Wittenberg
	Schleswig-Holstein	--	
20	Thüringen	Stefan Ipach	Friedrich-Schiller-University Jena
21		Thomas Mirow	TU Ilmenau

<b>TOP 1</b>	<b>Begrüßung durch den Prorektor Forschung der TU Bergakademie Freiberg</b>
--------------	---

Herr Professor Dr. Michael Stelter, Prorektor Forschung der TU Bergakademie Freiberg begrüßt die Teilnehmenden im Namen der Hochschule und stellt die Hochschule im Hinblick auf Geschichte, Entwicklung, Forschungsschwerpunkte und Fördermittel vor.

<b>Top 2</b>	<b>Begrüßung durch den BAK, Termine</b>
--------------	---

Herrn Andreas Hebbelmann begrüßt die Teilnehmenden der Sitzung und bedankt sich im Namen des BAK bei Herrn Professor Dr. Michael Steller für die Möglichkeit, an der TU Bergakademie Freiberg tagen zu dürfen. Ein weiterer Dank geht an Frau Karin Löttsch für die Vorbereitung der Sitzung.

Es gab keine Rückmeldungen zum Protokoll der letzten Sitzung, damit ist das Protokoll angenommen.

Andreas Hebbelmann berichtet, dass auf der letzten BAK-Sitzung beschlossen wurde, zukünftig das Sitzungsprogramm umzustellen; es wird mit dem externen Teil begonnen, um am zweiten Tag im internen Teil, die durch die Gäste vorgestellten Themen weiter zu bearbeiten zu können.

Ebenfalls auf der letzten BAK-Sitzung wurde eine AG Recht initiiert. Ein erstes konstituierendes Treffen fand im Januar 2013 an der Universität Tübingen statt und wurde von Elisabeth Baier koordiniert.

Termin und Ort der nächsten BAK-Sitzung wurden im internen Teil der Sitzung besprochen. Anmerkung: Aufgrund des Wunsches der Mitglieder, mehr Zeit für die interne Diskussion zu haben, wird die nächste BAK-Sitzung im September 2013 als eine ausschließlich interne Sitzung, ohne einen externen Sitzungsteil, stattfinden.

<b>Top 3</b>	<b>EU-Förderung – Rolle der Landesministerien</b>
--------------	---

Herr Thomas Gerke stellte in seiner Funktion als Koordinator der EU-ReferentInnen der deutschen Länder die Rolle der Bundesländer in der europäischen Forschungspolitik im Hinblick auf die gesetzlichen Grundlagen und nationalen sowie europäischen Gremien vor. Darüber hinaus berichtete er über die Aktivitäten der Länder zur Unterstützung der regionalen Forschungsakteure speziell zu Anreiz- und Unterstützungsmaßnahmen zur Beteiligung am 7. FRP sowie zur Förderung der Beratung. Zum Schluss gab er einen Einblick in den Prozess der Strukturfonds-Planung der Länder. Die Folien sind als Anlage beigefügt.

In der Diskussion wurde die Rolle der Ländervertreter in den Programmausschüssen aufgegriffen. Es wurde ein Appell zur Nutzung des nationalen Beratungsnetzwerkes ausgesprochen, um gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

Ein weiterer Appell galt der Zusammenarbeit der EU-Referentinnen und -Referenten der deutschen Länder und der Hochschulen: beide Seiten haben sich dafür ausgesprochen, den gegenseitigen Austausch aufrecht zu erhalten und ggf. mit den Kolleginnen und Kollegen vor Ort weiter zu verstärken.

<b>Top 4</b>	<b>Horizon 2020 – Neue Rolle der NKS?</b>
--------------	---

Herr Dr. Wilfried Diekmann konnte leider krankheitsbedingt nicht teilnehmen.

Frau Dr. Elisabeth Osinski berichtet in ihrer Funktion als Sprecherin der Programmkoordinatoren über die Rolle der NKS im aktuellen Beratungssystem, den Stand der Beratungen zum NKS-System und den Programm-Ausschüssen in Horizon 2020. Darüber hinaus stellte sie die Entwicklung von Innovationsaktivitäten in den Themen des 7. FRP in den letzten Ausschreibungen (ab 2011) dar. Die Folien sind als Anlage beigefügt.

Es gab eine kritische Diskussion zu kostenpflichtigen Leistungen im Bereich Beratung und Unterstützung zur Antragstellung und Abwicklung unter anderem im Zusammenhang mit dem EU-Büro des BMBF und dem EEN. Darüber hinaus wurde der Wunsch geäußert, dass möglichst bald eine konkrete Aufstellung des nationalen Beratungssystems für Horizon 2020 kommuniziert wird. Hierzu gab es den Appell für alle Fragen zu Horizon 2020 die NKS in ihrer derzeitigen thematischen Ausrichtung gezielt zu nutzen.

<b>Top 5</b>	<b>Neu Aufstellen für Horizon 2020</b>
--------------	--

Frau Dr. Claudia Eggert zeigte die aktuellen und anstehenden Herausforderungen in Horizon 2020 wie z.B. die komplexer werdende Themensetzung auf und stellte die Struktur, Einbettung, Rolle und das Aufgabenspektrum der KoWi vor diesem Hintergrund dar. Zur Bedienung des neuen Orientierungsbedarfs nimmt die KoWi eine Lotsenfunktion war und fokussiert sich auf

Formate, die die strategische Ausrichtung und Positionierung der Wissenschaftler/innen zum Ziel haben. Die Folien sind als Anlage beigefügt.

In der Diskussion wurde der Wunsch an die NKSn und die KoWi geäußert, eine zentrale Seite für thematische Ausschreibungen und Programme über Horizon 2020 hinaus (z.B. JPI, ERA-Net, JTI...) zur einfachen Übersicht und Orientierung aufzustellen. Diskutiert wurde auch die Frage, wie man der Wissenschaftlerin/ dem Wissenschaftler den verstärkten integrierten Ansatz verschiedener Fachbereiche nahebringt.

Frau Osinski kündigte an, dass es eine Informationskampagne zu verschiedenen Themen (NKS) sowie eine übergreifende Veranstaltung für Fachhochschulen noch in diesem Jahr geben werde.

## **Abschluss**

Andreas Hebbelmann schließt die Sitzung und bedankt sich bei allen Referierenden und den Anwesenden für die Teilnahme und die regen Diskussionen.  
Die Sitzung wird um 18:00 geschlossen.

Anlagen zum Protokoll:

- Vortragsfolien „EU-Förderung – Rolle der Landesministerien“, Thomas Gerke
- Vortragsfolien „Horizon 2020 – Neue Rolle der NKS?“, Dr. Elisabeth Osinski
- Vortragsfolien „Neu Aufstellen für Horizon 2020“, Dr. Claudia Eggert